

Mein Praktikum bei der Flughafen Zürich AG

Ich hatte die Möglichkeit im dritten Lehrjahr, ein dreimonatiges Praktikum bei der Flughafen Zürich AG zu absolvieren. Die FZAG verfügt über eine kleine Geomatik Abteilung, welche jedoch selber keine Lehrlinge ausbildet. Der Austausch begann am 1. April 2019 und dauerte bis am 12. Juli 2019. In dieser Zeit erhielt ich viele spannende Einblicke bei einer anderen Firma und konnte an Orte, an welche ich normalerweise nie hingekommen wäre.

Ein Projekt welches ich bei der FZAG bearbeitete, war die Erfassung der Strassensignale im gesamten Flughafenareal. Dafür montierten wir eine GoPro Kamera an der Windschutzscheibe des Autos und fuhren jede Strasse im Areal ab. Da sich die Signale unmittelbar am Strassenrand befinden, konnten wir praktisch alle Signale auf diese Weise erfassen. Zurück im Büro konnte ich nun mit Hilfe der vielen kurzen Filme und dem Luftbild alle Signale an der richtigen Position absetzen. Die Signale werden im GIS 1:1, wie sie in der Realität aussehen, dargestellt.

Viele Standard Signale standen bereits zur Verfügung (z.B. allgemeines Fahrverbot, Zone 30). Es kamen jedoch auch neue Signale dazu welche man nur am Flughafen vorfindet. Diese mussten zuerst im Adobe Illustrator gezeichnet und anschliessend durch das Schreiben von einem Updateskript ins ArcMap hinzugefügt werden.

Zudem konnte ich mit dem GIS Programm ArcGIS Pro arbeiten, mit welchem ich zuvor noch nie gearbeitet hatte. Mit diesem Programm erstellte ich verschiedene Pläne, bei welchen ich frei über die Darstellung entscheiden konnte.

Auch am Flughafen gab es Feldarbeit. Die Messungen führten wir mit dem Trimble GPS R10 durch. Das war vor allem spannend, da wir bei der Acht Grad Ost AG kein GPS dieser Marke führen und ich nun die Vor- und Nachteile der beiden GPS von Trimble und Leica sah. Eindrücklich waren die beiden Nachteinsätze, Direkt auf der Start- und Landebahn massen wir Punkte und steckten diese auch sogleich ab. Diese dienten anschliessend als Referenzpunkte für einen Drohnenflug, bei welchem ein aktuelles Luftbild der Piste aufgenommen wurde.

Neben der täglichen Arbeit bekam ich auch spezielle Einblicke an Orte, welche den meisten verborgen bleiben. Spannend war der Besuch in der Gepäcksortierungsanlage sowie im Tower bei der Airport Control. Zudem konnte ich Mitarbeiter von anderen Abteilungen bei Ihrer Arbeit begleiten. So war ich gemeinsam mit dem Wildhüter vom Flughafen Zürich auf einer Vogeltour, bei welcher wir Vögel mit Hilfe von einer GIS Applikation auf dem iPad erfassen konnten. Die Bodenmarkierungsgruppe konnte ich einen Morgen lang auch noch begleiten. Wir markierten mit Hilfe von Schablonen ein grosses Verkehrssymbol.

Durch die GIS spezifischen Arbeiten welche ich bei der Flughafen Zürich AG ausführen konnte, habe ich einen Einblick in die Fachrichtung Geoinformatik erhalten, was sehr spannend war. Nach diesen drei Monaten kenne ich nun den Flughafen bereits ziemlich gut. Die Mitarbeiter waren sehr motiviert mir neue Sachen beizubringen.

Ich bedanke mich, dass ich die Möglichkeit hatte dieses Praktikum zu absolvieren und dadurch viele positive Erfahrungen sammeln konnte.



Vermessungsarbeiten



Markiertes Verkehrssymbol